

MULTIDIMENSIONALE WIRKLICHKEIT

ELSA HENSCHEL - SALUTOGENESE: WIE GESUNDHEIT ENTSTEHT
MIRJAM SPÖRNDLI - HEIDIS INTERVIEW MIT DEM CORONAVIRUS
EINLADUNG ZUM 39. INTERNATIONALEN SETH-TREFFEN 2020
SETH-VERLAG: LESEPROBE AUS BAND 2 "UNBEKANNTE REALITÄT"
SETH-VERLAG: ERINNERUNG AN JANE VON SUSAN M. WATKINS

INHALT

AUS DER REDAKTION | 3

EDITORIAL

ELSA HENSCHEL | 4

SALUTOGENESE: WIE GESUNDHEIT ENTSTEHT

VEREINSNACHRICHTEN | 8

39. JAHRESTREFFEN IN HOHENWART

VEREINSNACHRICHTEN | 10

ABSCHIED VON RICHARD KENDALL

EMMY VAN SWAAIJ | 12

RICHARD KENDALL

RITCHIES FOTOBLOG | 14

SERIE 03 - OROCOPIA MOUNTAINS WILDERNESS

LESERBEITRAG | 17

DAS GEHEIME HERZ DER BÄUME

HEFTMITTE | 18

MIRJAM SPÖRNDLI | 20

HEIDIS INTERVIEW MIT DEM CORONAVIRUS

SETH-VERLAG | 22

LESEPROBE AUS BAND 2 "UNBEKANNTE REALITÄT"

SETH-VERLAG | 30

ERINNERUNG AN JANE - VON SUSAN M. WATKINS

CHRISTIANE HORN | 32

GEDICHTE UND BILDER

DAS GING MIR DAMALS DURCH DEN SINN | 34

ROLF ISENMANN'S GEDANKEN ZUR RECHNUNGSPRÜFUNG 1990

IMPRESSUM | 35

AUS DER REDAKTION

EDITORIAL

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

ELSA HENSCHEL

SALUTOGENESE: WIE GESUNDHEIT ENTSTEHT

ELSA SCHREIBT: Heute möchte ich mit euch über die Salutogenese sprechen, also darüber, wie Gesundheit entsteht, welche Bedingungen Gesundheit fördern und wie ihr alle das beeinflusst. Wir Menschen haben uns im Laufe unserer Entwicklung anscheinend nicht so sehr geändert, denn die Grundvoraussetzungen für Gesundheit sind heute noch genauso gültig wie schon vor sehr langer Zeit.

VEREINSNACHRICHTEN

39. JAHRESTREFFEN IN HOHENWART

Eigentlich wollten wir das 39. Jahrestreffen beim Frühlingstreffen im Château Pourtalès vorbereiten. Aus bestbekanntesten Gründen konnte dieses Treffen nicht stattfinden. Stattdessen führten wir eine Telefonkonferenz durch mit dem Ziel, Workshopangebote fürs Treffen zu bekommen. Hochmotivierte Mitglieder nahmen teil und die Angebote blieben nicht aus, die wir euch hiermit präsentieren.

ABSCHIED VON RICHARD KENDALL

Richard Kendall hat während 7 Jahren die ASW-Klassen von Jane Roberts besucht. Er hat 2004 und 2008 als Hauptreferent an unsern Jahrestreffen teilgenommen und von seinen Erfahrungen erzählt. Er ist am 30. April 2020 gestorben.

MIRJAM SPÖRNDLI

HEIDIS INTERVIEW MIT DEM CORONAVIRUS

Um meine verborgenen Ängste zu bewältigen habe ich mir den Spass erlaubt, mir ein Interview zwischen dem berühmten Schweizer-Naturkind HEIDI und dem nicht so beliebten Corona-Virus auszudenken.

SETH-VERLAG:

LESEPROBE AUS BAND 2 - "UNBEKANNTE REALITÄT"

Inzwischen ist auch Band 2.1 von DIE "UNBEKANNTE" REALITÄT als neue deutsche Fassung aus dem Seth-Verlag erhältlich – 340 Seiten intensives und faszinierendes Material über Wahrscheinlichkeiten, Evolution, Mystizismus, Länder des Geistes, Dämonen, Atlantis, die Traumwelt und zahlreiche weitere Themen, die wie immer von Seth in ein anderes als das gewohnte Licht gerückt werden....

ERINNERUNG AN JANE

von Susan M. Watkins

Ursula Lang hat einen Text von Sue Watkins übersetzt, den Maurizio Vogrig in einer alten Ausgabe von "Reality Change" gefunden hat.

CHRISTIANE HORN

GEDICHTE UND BILDER

Danke Nina für die wunderschönen Gedichte, die dir so leicht aus der Feder fließen!

DAS GING MIR DAMALS DURCH DEN SINN

ROLF ISENMANNS GEDANKEN ZUR RECHNUNGSPRÜFUNG 1990

Rolf macht aus der Kassenprüfung eine Kassenunprüfung und konfrontiert uns mit ungewöhnlichen Gedankengängen, die auch zu Widerspruch reizen könnten;-)

Mirjam Spörndli

VORGEHEN BEIM KAUF VON BÜCHERN AUS DEM SETH-VERLAG: RABATT FÜR MITGLIEDER

LIEBE SETH-FREUNDINNEN UND SETH-FREUNDE

Ein Vorteil der Mitgliedschaft bei den Seth-Freunden sind die Vergünstigungen für Bücher, die im Seth-Verlag erscheinen. Das gilt für alle im Seth-Verlag erschienenen Bücher. Schon seit einiger Zeit werden im Seth-Verlag keine physischen Buchlager mehr geführt, sondern jedes

Seth-Verlag-Buch wird bei der Bestellung von der Firma "Amazon" gedruckt und dann direkt von dieser Firma an die Kunden versandt. Bisher hat der Seth-Verlag jeweils bei einigen Mitgliedern eine Ausnahme gemacht; aber dieses Vorgehen ist inzwischen mit so viel bürokratischem Aufwand verbunden, dass es aufgegeben werden muss.

Für Sie als Kundinnen und Kunden hat das folgende Konsequenzen:

- Es gibt den 10% Rabatt für Mitglieder immer noch.

- Buchbestellungen können nur noch via E-Mail direkt bei Amazon getätigt werden. Auf der Homepage des Seth-Verlags (www.sethverlag.ch) ist unter dem Titel "Bestellungen" eine Schritt-für-Schritt Anleitung aufgezeigt, wie eine solche Buchbestellung durchgeführt werden kann.

- Nachdem Sie das Seth-Buch, das im Seth-Verlag erschienen ist, bezahlt haben, schicken Sie der Vereinigung der Seth-Freunde

mw@sethfrende.org

die Quittung und Ihre Kontoangaben (IBAN-NUMMER) für die Rückerstattung.

Wir erstatten Ihnen die 10% Rabatt zurück (ca. alle 2 Monate).

Dieses neue Vorgehen ist ein Teil unserer Realität und rüttelt vielleicht bei einigen unserer Mitglieder an altbewährten Glaubenssätzen über elektronische Medien, Internet, E-Mail und Kreditkarten. Vielleicht ist das genau der richtige Anstoß, um einen Fuß in eine Realität zu setzen, die auch zu unserer geräumigen Gegenwart gehört.

Mirjam Spörndli,
Vereinigung der Seth-Freunde



SALUTOGENESE

HALLO, LIEBE SETHFREUNDE

Euch allen wünsche ich ein gesundes, sehr gutes und erfolgreiches Jahr 2020. Gern möchte ich auch euch an meinem Vortrag teilhaben lassen, den ich in ähnlicher Form während einer Messe in 2019 gehalten habe.

"WIE ENTSTEHT GESUNDHEIT UND KÖNNEN WIR DAS BEEINFLUSSEN?"

Heute möchte ich mit euch über die Salutogenese sprechen, also darüber, wie Gesundheit entsteht, welche Bedingungen Gesundheit fördern und wie ihr alle das beeinflusst. Wir Menschen haben uns im Laufe unserer Entwicklung anscheinend nicht so sehr geändert, denn die Grundvoraussetzungen für Gesundheit sind heute noch genauso gültig wie schon vor sehr langer Zeit.

Den alten Überlieferungen zufolge hatten schon die Aborigines ein umfängliches Wissen über die psychische und körperliche Gesundheit. Ebenso die Schamanen mit ihren weltweit unterschiedlichen Arbeitsweisen. Und die Lehren des Yoga zeigen uns auch heute noch, wie Gesundheit erreicht und erhalten werden kann. Seth empfiehlt uns, eine "magische Einstellung" zu entwickeln.

Im Sinne dieser Lebensweisheiten stelle ich euch hier gern das Konzept für eine ideale Lebensführung vor: Im Kern ist davon auszugehen, dass jeder Mensch ein selbst heilendes Wesen ist. Das Leben wird als stimmig und sinnvoll erfahren, es entwickelt sich insgesamt im Gleichgewicht. Jeder Mensch erfährt in seinem Umfeld, dass er wichtig ist, für sich selbst und für die gesamte Menschheit, etwa wie ein Puzzleteilchen in einem Puzzle. Erziehung geschieht mit Liebe, Vertrauen, Akzeptanz und Verständnis. Wichtig sind dabei Kreativität, Anleitung und gute Vorbilder. Es wird Gemeinsamkeit unter Beibehaltung der Individualität jedes Einzelnen angestrebt.

All das sind gute Voraussetzungen für Gesundheit. In unserer zivilisierten Welt stehen heute eher die Un-

gleichgewichte im Vordergrund. Das Konkurrenzdenken beginnt schon vor dem Kindergarten. Viele definieren ihren Selbstwert darüber, dass sie besser sind als andere, oder sogar mehr wert sind als andere usw. Doch wir wissen alle, selbst in einem System, in dem alle Möglichkeiten für jeden offen stehen, kann es nicht nur Häuptlinge geben. Erwachsene und Vorbilder aus dem öffentlichen Leben treffen leider oft Entscheidungen auf Kosten anderer und machen Geschäfte auf Kosten anderer.

All das sind keine guten Voraussetzungen für Gesundheit.

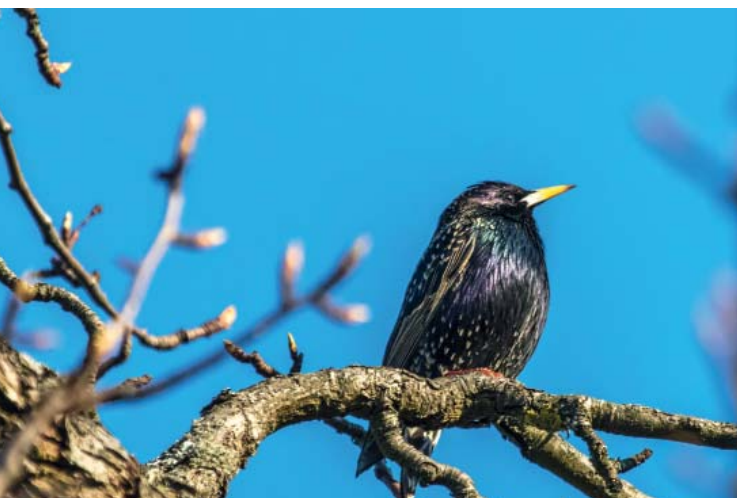
Die großen Zuwachsraten von psychischen Problemen und Krankheiten in unserem Land sind das Resultat; und weltweit ist das Flucht, Vertreibung, Hunger, Krieg und Krankheit. Solange Menschen sich nur mit dem körperlichen Überleben beschäftigen müssen, können sie sich psychisch und spirituell nicht weiter entwickeln. Und wenn es keine integren, verlässlichen Vorbilder gibt, fehlt oft gerade jungen Menschen die Orientierung.

Das alles hat mit eurer Gesundheit zu tun, und zwar egal, ob ihr es selbst erlebt oder ob ihr es in den Medien anschaut und euch Gedanken darüber macht. Wenn wir Ungerechtigkeit, Brutalität und Grausamkeit sehen, macht das was mit uns.

Im Jahre 1986 führte die Weltgesundheitsorganisation in Ottawa zum ersten Mal eine internationale Konferenz zur Gesundheitsförderung durch. Alle 53 Teilnehmerländer von damals verpflichteten sich, alles dafür zu tun, um bis zum Jahr 2.000 weltweit Gesundheit für alle zu ermöglichen. Ich möchte euch dazu gern einen kleinen Auszug aus der Ottawa-Charta zitieren:

"Grundlegende Bedingungen und konstituierende Momente von Gesundheit sind: Frieden, angemessene Wohnbedingungen, Bildung, Ernährung, ausreichendes Einkommen, soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit, ein stabiles Öko-System und eine sorgfältige Verwendung vorhandener Naturressourcen. Jede Verbesserung des Gesundheitszustandes ist zwangsläufig fest an diese Grundvoraussetzungen gebunden."

Singgemäß lautete eine weitere Forderung: Wenn wir das erreichen wollen, brauchen wir eine neue gesundheitsfördernde Gesamtpolitik, die nicht das Geld, sondern den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Politikern



VEREINSNACHRICHTEN

39. JAHRESTREFFEN 2020 VOM 20. NOV. BIS 22. NOV. IM HOHENWART-FORUM BEI PFORZHEIM DE

Eigentlich wollten wir das 39. Jahrestreffen beim Frühlingstreffen im Château Pourtalès vorbereiten. Aus bestbekanntesten Gründen konnte dieses Treffen nicht stattfinden. Stattdessen führten wir eine Telefonkonferenz durch mit dem Ziel, Workshopangebote fürs Treffen zu bekommen. Hochmotivierte Mitglieder nahmen teil und die Angebote blieben nicht aus, die wir euch hiermit präsentieren.



Wir möchten dieses Treffen und das vergangene, ereignisreiche Jahr vom Gesichtspunkt des Seth-Materials aus unter die Lupe nehmen und uns davon inspirieren lassen.

FREITAGABEND

Am Freitagabend lernen wir uns und einander besser kennen, indem jedeR einen Seth-Text mitbringt, der seine/ihre Reaktion auf die Corona-Zeit ausdrückt.

SAMSTAGMORGEN

Wieder dürfen wir mit der Yogalehrerin Sonja Hausner Übungen kennen lernen, die uns im Alltag nützlich sein werden. Hier ihre Erklärungen dazu:

Nadi Shodhana schenkt uns inneres Gleichgewicht und Konzentration, synchronisiert die beiden Gehirnhälften und reinigt unsere Energiekanäle (im Yoga: Nadis), wobei 2 der 3 Wichtigsten an den Nasenflügeln enden. Nadi Shodhana wird auch Wechselatmung genannt, weil wir immer abwechselnd nur durch ein Nasenloch aus- und dann wieder einatmen. Der Daumen verschließt dabei das rechte Nasenloch und der Ringfinger das linke Nasenloch. Dazwischen gibt es eine kurze Atempause in der beide Finger, beide Nasenzugänge verschließen.



Das Universum atmet uns aus, wenn wir geboren werden, und atmet uns wieder ein, wenn wir diese Welt verlassen.

Darauf folgen zwei Parallelworkshops:

PENDEL WORKSHOP

Geschichte des Pendels
Pendel Einsatz von
Jane & Rob (Pendel Tage-
bücher)

Fragen an das höhere
Selbst (Unterbewusstsein)
/ Messungen

Feedback aus der Praxis
Entwicklung des We-
sens und deren Sichtbar-
machung

Erste Schritte mit dem Pen-
del / kurze Einführung in
die Praxis (die Teilnehme-
nden erhalten zum Unkos-
tenbeitrag von 10.- Euro ein Messingpendel)



Mit Marco Maurino

EINFÜHRUNG IN DIE ARBEIT MIT TRÄUMEN

Jeder von uns träumt. Ein jeder geht aber anders mit seinen Träumen um.

Wir wollen einen kleinen Überblick übers Träumen geben, ein paar kleine Übungen durchführen und im Workshop Erfahrungen der Teilnehmenden sammeln und diskutieren, die für die Gruppe von Interesse wären. Ziel ist es, das Traumuniversum ein wenig zu erforschen, d.h. mehr aus unseren Träumen herauszuholen.



Mit Peter Fischer, Christa Schulte, Petra Helmensdorfer

ERLEBNISWORKSHOP

mit Andreas Ottiger Ammann und Heidi Meier

Erleben wie Bewusstsein Form erschafft und Wirkung entfaltet. Ein spielerisches, individuelles, multidimensi-

onales Erleben von geo- metrischen Formen. Es sind keine geometrischen Vorkenntnisse erforderlich. Mitbringen: Spontaneität, wenn vorhanden Pendel oder Tensor, Einfühlungsvermögen, Freude. Andreas zeigt Formenvielfaltigkeiten der Geometrien und Heidi erläutert, wie geometrische Formen bei ihr Wirkungen erzeugen. Zusammen erkunden wir, wie diese Wirkungen individuell erlebt werden.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Traktanden werden an alle Mitglieder verschickt.

SAMSTAGABEND

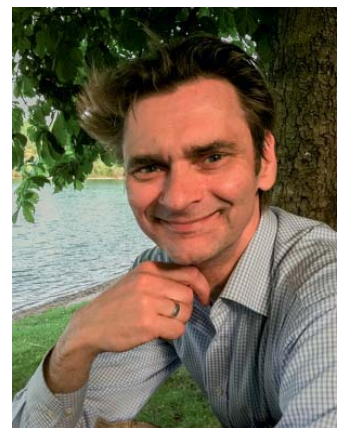
Referat Von Maurizio Vogrig zum Thema
KOLLEKTIVES MASSENEREIGNIS VS. MASSENSCHICK-
SAL - NATURKATASTROPHEN, EPIDEMIEEN UND KRIEG
AUS DER SICHT DES SETH-MATERIALS

Im Anschluss wollen wir auf die Zitate von Freitag-
abend zurück kommen. In Kleingruppen tauschen wir
uns zum Thema des Treffens "Welt im Wandel" aus:
Was möchte ich persönlich aus dieser Coronazeit mit-
nehmen? Was wünsche ich mir global?
Wie könnte ich oder wir das gemeinsam beeinflussen?

SONNTAGMORGEN

Geführte Meditation /
Visualisation

FREUDE: Um 9:30 be-
ginnt Michael B.s span-
nender Workshop: Unter-
schiedliche Perspektiven
werden aufgezeigt und er-
arbeitet, um mit und für
die Teilnehmer Wahrneh-
mung zu erzeugen. Be-
leuchtet werden hierbei
emotionale Aspekte des
Seins und Werdens, hin
auf dem Weg zum Empfinden eines "Sicheren Univer-
sums" im Sinne von Lynda Madden Dahl - oder schlicht
zur FREUDE am Sein.



ABSCHLUSS

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer kurzen Abschlussrunde geht es dann - frisch gestärkt und voll neuer Ideen - wieder nach Hause.

ANMELDUNG

Senden Sie uns das ausgefüllte Formular auf der Einladung per Post, oder nutzen Sie die Online Anmeldung auf unserer Webseite: www.sethfreunde.org/anmeldung

DAS TREFFEN STEHT AUCH NICHTMITGLIEDERN OFFEN, JEDE/JEDER INTERESSIERTE IST HERZLICH WILLKOMMEN.

Die Treffeneinladung wird zusammen mit dieser MW verschickt.

Wir freuen uns, euch dort zu sehen!

Mirjam Spöndli

**VEREINSNACHRICHTEN****ABSCHIED VON RICHARD KENDALL**

Richard Kendall ist am 30. April 2020 um 00.40 Uhr gestorben.

Er hat 2004 und 2008 an Jahrestreffen der Seth-Vereinigung teilgenommen.

Verabschiedung durch seinen nahen Freund Barrie Gellis

Hallo Leute, Dickie ist heute verstorben. Wir kennen ihn auch als Richard Kendall. Es war nicht vom Virus.

Es ging ihm so schlecht, dass er Mary Dillman anrief. Sie kam, sah seinen Zustand und rief 911. Im Krankenhaus sagten sie, er sei an Sepsis gestorben: "ein giftiger Zustand, resultierend aus der Verbreitung von Bakterien oder ihren Giftstoffen aus einem Infektionsherd."

Dickie und ich kannten uns schon seit wir 12 sind, und er nahm an meiner Bar Mitzwa teil.

Viele Jahre waren wir so nah wie Brüder, führten verrückte und nicht verrückte Gespräche bis die Sonne aufging, über jedes Thema von albern bis spirituell, von philosophisch bis tratschen. Wir waren wie die Hand

im Handschuh... während die Hand oft eine Flasche Gallo Port hielt.

Wie die meisten von euch merken, hat man nur wenige Worte, wenn man über jemanden spricht, der ein so fester Bestandteil unseres Lebens gewesen war.

Ich weiß nicht, ob das Sinn macht, aber über Dickie zu reden ist wie über das Gras in der Bucht zu reden. Ich meine nicht Pot... Ich meine das grüne Gras, auf dem wir gewandert sind, auf dem wir saßen, dessen grüne Schönheit wir genossen haben etc.

To Dickie - XOXO - as always.

Frei übersetzt von Mirjam Spöndli

EMMY VAN SWAAIJ

RICHARD KENDALL

Der Wind ist unsichtbar, aber nicht seine Auswirkungen. Die Präsenz des Windes wird sichtbar mit den raschelnden Blättern eines Baumes oder einer Papiertüte, die auf dem Bürgersteig in alle Richtungen geblasen wird. Wir können die sanfte Brise auf unserer Haut spüren, wenn wir draußen in unserem Garten sitzen, oder seinen kraftvollen Widerstand, wenn wir an einem windigen Herbsttag gegen ihn radeln.

In ähnlicher Weise hat eine Freundschaft ihre Auswirkungen auf uns, doch in diesem Fall kann es etwas schwieriger sein, den Einfluss auf uns zu bestimmen. Wir können eine Freundschaft nicht festhalten, dennoch formt sie, was wir sind. Wenn ein guter Freund stirbt, kann sich das wie ein unerwarteter Wetterwechsel anfühlen. Der 28. April markierte für mich mit dem Tod von Richard Kendall einen solchen Wetterwechsel. Als Liebhaber von Sprachen und im Einklang mit meiner Sumari-Natur möchte ich ein anderes Wort als Freundschaft benutzen, um unseren Kontakt zu beschreiben. Es gibt ein aramäisches Wort, das Freundschaft oder Kameradschaft sowie gleichzeitig Studienpartner bedeutet: Chavrusa. Der Vorteil des gemeinsamen Studiums ist, man schärft den Verstand des anderen. Im Leben war Richard Kendall in vielerlei Hinsicht mein Chavrusa.

Im Jahr 2006 schrieben wir beide Blogposts für eine Website namens Newworldview. Wir mochten es, das vom anderen Geschriebene zu kommentieren, erkannten früh eine Verwandtschaft und begannen außerhalb der digitalen Landschaft zu korrespondieren. Bis zu einem persönlichen Treffen würde es allerdings noch zwei Jahre dauern. Als ich ihn zum ersten Mal am Stuttgarter Bahnhof sah, umarmten wir uns und beide hatten wir das Gefühl, dies war kein erstes Treffen. Ich rief aus: Du bist weniger groß, als ich dich in Erinnerung hatte!

Während unseres Aufenthalts in Richie Dvoraks Haus, als wir uns auf einen Improvisationstheater-Workshop vorbereiteten, spürten wir mehrere Einflüsse dieser verschiedenen Leben. Wir hatten viel Spaß beim Versuch, unsere Verbindungen herauszufinden und gingen diese Dinge auf eine leichte, spielerische Art und Weise an.

Jane Roberts sprach ausführlich über Counterparts (Gegenstücke) und im Laufe der Jahre wurde uns klar, dass es in unserem Fall sehr wohl eine Gegenstücksverbindung gegeben haben könnte. Allzu oft hatten wir eine bemerkenswerte Überschneidung physischer Ereignisse in unseren Leben in der zeitlichen Abfolge sowie in der Art und Weise – beispielsweise gesundheitliche Herausforderungen (besonders Zahnprobleme ai

!). Bei vielen Themen in unserem Leben gab es verblüffende Ähnlichkeiten. Wir sprachen oft über unsere Neigung, uns Sorgen zu machen, unseren großen Wunsch nach Spontaneität (daher die Liebe zur Improvisation), das Gefühl, uns bei unseren Entscheidungen einzuschränken, die Angst davor, bestimmte Wege zu verschließen, die uns bei näherem Nachdenken als bessere Alternativen erscheinen könnten. Wir waren beide auf einem Weg, auf dem wir lernten, der Richtung zu vertrauen, die unsere Impulse für uns aufzeigten. Richard war unglaublich humorvoll und füllte damit ein Gespräch mit Leichtigkeit.

Er schickte wunderschöne Kritzeleien, die er automatisch zeichnete, die wie Sumari-Lieder waren, welche sich jedoch in Zeichnungen ausdrückten. Er liebte die Art und Weise, wie Filme Konzepte des Seth-Materials atmeten und dachte oft an ein paralleles Selbst, das den Weg nach Hollywood nahm, um dort Karriere zu machen. Er mochte nichts, was aus dem physischen Leben eine minderwertige Version der Realität zeichnete, denn er erkannte, das Leben in vollen Zügen zu leben würde alle Antworten bringen, die außerhalb von ihm und außerhalb von uns selbst nicht zu finden sind. Ich bin so froh, dass er einen Weg gefunden hat, die Weisheit, die er sammelte, zu filtern, indem er sich im Physischen über seine Bücher ausdrückte.

Der Duft einer Schachtel Stifte wird mich buchstäblich nicht in meine Jugend zurückbringen, aber er kann liebevolle Erinnerungen zurückbringen. Es ist eine Art Referenzpunkt, der als Sprungbrett zu einem bestimmten Gefühl in mir selbst benutzt werden kann. In dem Film *The Truman Show* gibt es eine Szene in der Truman Burbank, gespielt von dem Schauspieler Jim Carey, Ausschnitte aus Magazinen benutzt, um eine Collage zu erstellen, die dem Mädchen ähnelt, das er so sehr liebte. In den nächsten Wochen wird ein ähnlicher Prozess stattfinden, eine Art lebende Collage, in der Menschen und Ereignisse während des Wachstums mich daran erinnern werden, wer Rich gewesen war. Ein vertrauter Akzent, gesprochen von einem Freund aus New York oder der Anblick eines Mannes, der ein ähnlich jugendliches Aussehen hat wie er.

Rich lehrte mich, wann man aufhören sollte, mehr zu horten und wann genug genug ist. In dem Seth-Mate-

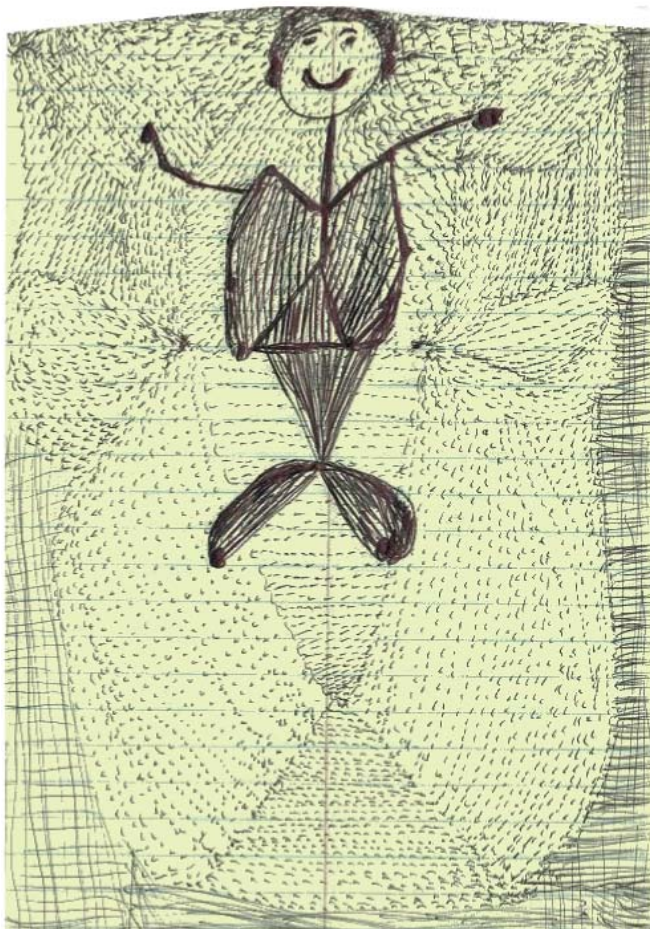
rial fand er einen zuverlässigen Kompass, mit dem er durchs Leben navigierte. Er wusste, dass es möglicherweise noch andere Quellen zu studieren gab, aber er erkannte, dass man in einem Leben nur eine gewisse Menge verdauen kann und an einem bestimmten Punkt ist man gesättigt und erfüllt.

In den letzten Wochen seines Lebens entschied er sich, die Hysterie der aktuellen Ereignisse mit Katzenvideos zu kompensieren, um eine Atmosphäre von sanften Gefühlen zu schaffen. Er hatte die Gartenarbeit wiederentdeckt und legte buchstäblich seine Hände in die Erde. Er pflanzte viele Samen, nicht nur physische, sondern auch meta-physische. Man kann sich ein ausgezeichnetes Interview mit ihm online mit The Moore-show anhören:

www.youtube.com/watch?v=mle3huCmNoY

Wir waren wie ein Spiegel füreinander, und es war nicht immer leicht in dieses Spiegelbild zu schauen. Er konnte Projekte fallen lassen, wie man eine leere Dose Limonade wegwirft. Ich bin mir ziemlich sicher, dass es nie seine Absicht war, andere damit zu verletzen, aber das war es, was sich manchmal daraus ergab. Ich habe gleich nach seinem Tod ein Gedicht geschrieben, in dem ich mich ein wenig mit dieser Tendenz beschäftigt habe und was ich denke, welche Gründe dahinterstecken.

Emmy van Swaaij



TO RICH KENDALL

*You wanted to travel light
you said
as you gifted me your second suitcase
You are scared
I said, holding up my mirror.
We laughed at our resemblance
I want to travel light,
you mumbled to yourself
As you emptied out your send-box
Deleting emails one by one
Hansel and Gretel in reverse.
But after fear ate all the breadcrumbs
you dared to leave
something more permanent behind.
First your blogposts
then your books
Your being speaks through them
Like Seth did through Jane
I wanted to travel light
You uttered
After you astral-traveled to my house
making me yelp this afternoon
Perhaps I overdid it a little this time
Your filled-with-light-blouse seemed to say.
I will miss your "How are JEW!"s
our conversations
and feel grateful
you invited me to a game of paddle bal
in your universe*

Emmy van Swaaij



RITCHIES FOTOBLOG

SERIE 03 - OROCOPIA MOUNTAINS WILDERNESS

Richard Dvořák ist seit 2004 im Vorstand der Vereinigung der Sethfreunde tätig. Er lebt in Deutschland, ist Weltreisender und seine Fotos werden häufig in der MW verwendet. In diesen regelmäßigen Beiträgen wird er uns besondere Fotos von seinen Reisen präsentieren.

In dieser dritten Serie nimmt er uns mit in die Vorgebirge der Sonora Wüste.

Er schreibt zu dieser Serie:

Die Fotos stammen aus einer Serie aufgenommen am 16. April 2015 während der letzten Nacht eines zweiwöchigen Aufenthalts in der Orocopia Mountains Wilderness in Südkalifornien, USA, östlich des Coachella-Tals.

Ein Ort am Rande der Sonora-Wüste, 5 Meilen westlich des Interstate Highway 10, gegenüber dem Joshua Tree Nationalpark. Ich habe hier viele Male karnpiert, seit Freunde mir diesen Ort 1985 gezeigt haben. Es ist ein magischer Ort und einer meiner Lieblingsplätze auf unserem Planeten. Nach ein paar Tagen fühle ich mich

hier eins mit der Natur, und der Wind spricht zu mir, besonders nachts.

In dieser mondlosen Nacht wanderte ich in die Berge in Richtung Salton Sea und benutzte ein Stativ für die Langzeitbelichtung (25 Sekunden) mit Blick nach Westen, wo die Lichter des besiedelten Coachella-Tals ziemlich stark leuchteten. Auch nutzte ich eine winzige LED-Taschenlampe an meinem Schlüsselanhänger, um mit dem weiß-blauen Licht in die Wüste zu malen und dabei Kakteen und Büsche hervorzuheben, wodurch diese surrealen, unterwasserähnlichen Szenen entstanden.

Eine Karte findet ihr hier: <https://h13k.de/orocopia>



LESERBEITRAG

DAS GEHEIME HERZ DER BÄUME

In der letzten MW Nr. 100 haben wir das afrikanische Märchen kennen gelernt. Hier noch ein Kommentar von Christiane Horn.

Inzwischen ist ja die MW auch bei mir erschienen. Und nachdem ich ein Bisschen über den Inhalt und die verschiedenen Auslegungen des afrikanischen Märchens sinniert habe, (am liebsten hätte ich gesagt "gesimmert habe", bedeutet auf Dänisch: leise köcheln lassen) kam in mir noch eine andere, mir näher liegende Deutung hoch.

Da es sich um eine afrikanische Geschichte handelt, stelle ich mir Folgendes vor:

Im Hasen sehe ich das Leben des Afrikaners. Im heissen Wüstensand rackert er sich nach Nahrung ab. Aber schliesslich findet er beim Mango- baum Schatten und wundervoll nährende Früchte. Er verehrt den Baum und ist sich seines Schatzes wohl bewusst und dankbar. Der Baum zeigt ihm sein Inneres, sein Herz und wo er eigentlich herkommt, aus der magischen Ebene jenseits der Form, aus dem Paradiesgarten, den er in sich bewahrt.

Zur Erinnerung lässt er den Hasen sich ein Geschenk daraus aussuchen. Dieser wählt ein Ringlein mit einem Rubin. Die Farbe des Rubins erinnert wiederum an Paradiesapfel- Früchte, an Herzblut.

Jetzt trifft der Hase die gierige Hyäne, vor der er zittert, die westliche reiche Kolonialmacht symbolisierend, die Leichen frisst, denkt aber, mit ihr doch einen Bund (Ring) eingehen zu können, der auch für ihn, den Hasen, gewinnbringend sein könnte. Doch was er als Schatz betrachtet hatte, wird gierig erbeutet, seine Lebensweise ihres Ursprungs enthoben, das Land seiner Bodenschätze beraubt und er muss mitziehen und vergisst, darüber allmählich, was ihm der Baum an sich wert war.

Und so schließt sich der Baum, der ihnen beiden sein Herz anfänglich genauso zu Verfügung stellte, ganz langsam.


Beide, Hase und Hyäne haben sich immer weiter von einer Lebensart

entfernt, die sich der Wurzeln und dem Eins-sein mit der Erde bewusst ist, nur Äusseres, Leere und Verheerung bleiben endlich übrig.

Der Sinn ist nicht mehr empfänglich für die im Herzen wohnende natürliche Gabe in Verbindung zur Erde Frucht zu tragen. Beide, Hase wie Hyäne sind sich ihres Wertes nicht länger bewusst, sie haben ihn längst weggegeben, verloren. Das Paradies ist ihnen verschlossen.

C. H.





GLEICHT DIESES FEUERWERK NICHT EINEM WINZIGEN, FRECHEN WESEN, MIT DEM WIR NEULICH BEKANNTSCHAFT GEMACHT HABEN?

"ES GIBT STUFEN DER PHYSISCHEN EXISTENZ, UND IN DIESEM SINNE WEISS DIE NATUR, WAS SIE TUT. WENN SICH EINE SPEZIES ZU STARK VERMEHRT, WACHSEN DIE FÄLLE VON, SAGEN WIR, EPIDEMIEN. DAS GILT SOWOHL FÜR MENSCHLICHE ALS AUCH FÜR TIERISCHE POPULATIONEN. DAS WICHTIGSTE IST DIE LEBENSQUALITÄT."

*Jane Roberts, Das Individuum und die Natur von Massenerignissen,
Sitzung 802*

AUSGEDACHT VON MIRJAM SPÖRNDLI

INTERVIEW MIT DEM CORONA VIRUS

März 2020, mitten in der "Corona-Krise"

WENN WIR MIT IHM REDEN WÜRDEN?



Ein Interview von Heidi mit dem Coronavirus 19



Jedermann redet über dich, wer bist du?



Einige sagen, ich sei gar kein richtiges Lebewesen, aber so tot bin ich offenbar auch wieder nicht. Lassen wir das die Definitoren entscheiden. Mein Erklärungsversuch: Ein entfernter Verwandter, der Computervirus, schleicht sich in die Compis ein, infiziert die Programme und vermehrt sich.

Ich tue etwa dasselbe: Als Parasit dringe ich in eure Zellen ein, und zwar immer in anderer Form, weil ihr mich sonst nicht einlassen würdet, gestalte alles ein bisschen um und vermehre mich. Ich habe nicht die Absicht, jemanden umzubringen, wer bringt schon seinen Wirt um. Durch mich stärkt ihr euer Immunsystem und entwickelt euch. Ich mag unbequem sein, aber auch wichtig. Sonst wäre ich nicht hier. Ich habe weder Nase noch Mund, weder Magen noch Darm, aber wer weiss schon, was ich alles erfahren und begriffen habe. Schliesslich war ich schon immer da und existiere allüberall.



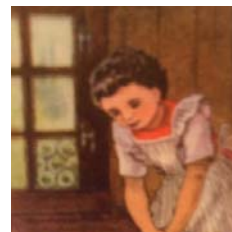
Du hast dich ja ganz schön aufgeplustert als einfacher mund- und nasenloser und sogar verdauungssystemloser Fratz, der nun in aller Leute Munde ist, obwohl du da gar nicht hingehörst ;-). Man kommt ja gar nicht darum herum,

sich über alles Gedanken zu machen, nach dem Motto: Wer nicht hören will, muss fühlen. Ich gehe jeden Morgen im nahegelegenen Park spazieren. Leider sind einige Leute schon echt übergeschnappt, spielen sich als selbsternannte, unqualifizierte Polizisten auf und versuchen ihre Vorstellung von Ordnung durchzusetzen. Riecht nach Bürgerwehr. Zum Glück haben die nicht das Sagen. Andererseits habe ich unzählige hoffnungsvolle Gespräche über gesundmachende Konsequenzen dieser Krise. Gesundmachend für unsern Planeten, für uns alle.



Schön, dass du das kapiert. Ihr habt mich ja gerufen und jetzt werft ihr alle die Hände und wisst von Nix. Ich soll jetzt der Bösewicht sein, dabei erfülle ich nur meinen Lebenszweck, euch ein bisschen aufzumischen mit immer neuen Ideen und Daseinsformen. Diesmal habt

ihr mir den Auftrag gegeben, euch ganz schön ins Bockshorn zu jagen. Ihr wollt nachdenken, Zeit haben: Worauf kommt's wirklich an? Ist es sinnvoll, ist es erlaubt, grenzen- und schamlos die Lebensgrundlage, die ihr einst liebe- und fantasievoll erschaffen habt, zu zerstören? Kopf und herzloses Herumreisen, nur um eure grossen Zehen in jeden möglichen Ozean, den ihr zuvor versaut habt, zu tauchen? Immer grössere, schwerere und luxuriösere Autos zu bauen und damit eine Rolle WC-Papier einzukaufen. Na klar, es braucht die SUVs, weil ihr 1000 Rollen aufs Mal einkaufen müsst, damit euer Lebenssinn erfüllt wird.



Du sprichst von Lebenssinn. Bist du deshalb hier?



Könnte man sagen. Ihr seid dabei, euch zu besinnen. Ihr spielt wieder miteinander, weil man ja nirgendwo hingehen kann. Ihr sprecht miteinander und wisst, dass ihr soviel mehr zu bieten habt als nur zu konsumieren. Singen, musizieren, rätseln, witzeln, spüren..... . Ihr beginnt

Prioritäten zu setzen: Was ist wirklich wichtig? Rücksicht nehmen, Kooperation, Spass haben an der eigenen Kreativität, Freude empfinden an Kleinigkeiten wie dem Glitzern der Regentropfen im Gras, der vollendeten Form der Winterbäume, dem übermütigen Spiel der Kinder und Tiere. Ihr besinnt euch aufs Meditieren, ganz allein, nach eigenen Impulsen. Keine Angst die kommen schon, auch ohne Guru.

SETH-VERLAG

DIE "UNBEKANNTE" REALITÄT

Inzwischen ist auch Band 2.1 von DIE "UNBEKANNTE" REALITÄT als neue deutsche Fassung aus dem Seth-Verlag erhältlich – 340 Seiten intensives und faszinierendes Material über Wahrscheinlichkeiten, Evolution, Mystizismus, Länder des Geistes, Dämonen, Atlantis, die Traumwelt und zahlreiche weitere Themen, die wie immer von Seth in ein anderes als das gewohnte Licht gerückt werden, unter dem man diese Schwerpunkte normalerweise betrachtet. Ein 18-seitiges Namen- und Sachregister schließt diesen Teilband ab und macht das Buch somit zu einem richtigen Werkzeug für die eigene Erforschung der "unbekannten" Realität.

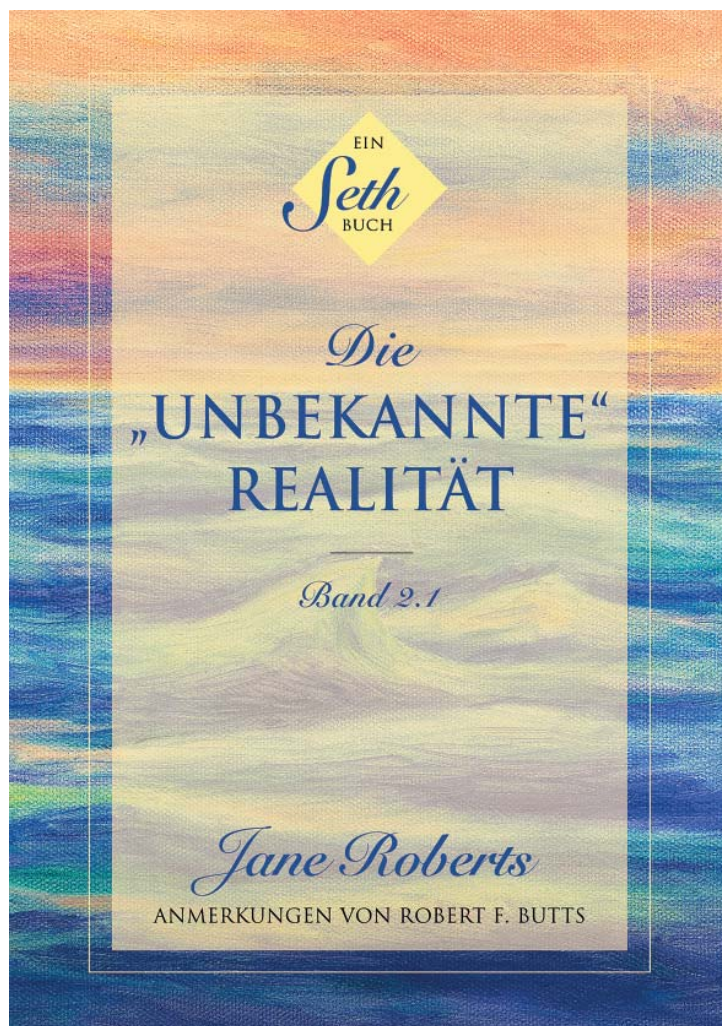
Band 2.2, der ebenfalls einen Umfang von ca. 350 Seiten haben wird, ist bereits in Arbeit. Geplant ist die Veröffentlichung ebenfalls für 2020, und vielleicht wird das Buch sogar auf das kommende Treffen der Seth-Freunde im November noch fertig. Vorerst aber eine Leseprobe aus Band 2.1 DIE "UNBEKANNTE" REALITÄT, in der Seth mit einer hervorragenden Analogie aufwartet, um die verschlungenen Wege unserer Psyche zu erklären.

*Mit herzlichen Grüßen aus dem Seth-Verlag,
Maurizio Vogrig*

LESEPROBE AUS BAND 2.1

DIE "UNBEKANNTE" REALITÄT

– EIN SETH BUCH VON JANE ROBERTS



Sitzung 711, 9. Oktober 1974,
21.17 Uhr, Mittwoch

Sich einstimmen auf andere Realitäten. Erdprogrammierung und die innere
Literatur des Geistes

In der ASW-Klasse von gestern Abend war wirklich die Post abgegangen. Die 32 Leute, die sich in unser Wohnzimmer zwängten, hatten großen Spaß am deftigen, aktiven, lauten und auch ruchlosen Austausch untereinander und mit Jane und Seth. "Du kannst mich mal, Seth!", rief eines der Mädchen – was den Ehrwürdigen nicht im Geringsten erschreckte: Die Klassenmitglieder stimmen kaum mit Seth oder jemand anderem die ganze Zeit überein. Wie üblich erkannte Jane, dass sie zusammen mit ihren Schülern dazulernte. Sie nahm sich auch die Zeit, im Gegensatz zu Seths kraftvollen Durchgaben auf sehr zarte Weise in Sumari zu singen. Alles wurde natürlich aufgezeichnet. Die Klasse dauerte von 19.00 Uhr bis nach Mitternacht, und als sie zu Ende war, waren alle Anwesenden, wenn auch nicht gerade erschöpft, so doch ganz gewiss auf emotionale Weise verausgabt. Wir werden in der Klasse von kommander Woche eine Abschrift vom Seth-Material des heutigen Abends erhalten.1)

Guten Abend. (Flüsternd.)

"Guten Abend, Seth."

Nun: Diktat (noch immer flüsternd). Aber keinesfalls so dramatisch wie unsere lauten Klassen-Sitzungen.

Wie gesagt, ist eure Welt das Ergebnis eines bestimmten Bewusstseinsfokus, ohne den diese Welt nicht wahrgenommen werden kann. Punkt. Der beteiligte Bewusstseinsbereich ist offensichtlich physisch ausgerichtet, doch in ihm gibt es eine große Vielfalt an Bewusstsein, wobei jedes diese scheinbar objektive Welt von einer persönlichen Perspektive aus erfährt. Die physische Umwelt ist für ein Tier, einen Fisch, einen Menschen oder einen Felsen beispielsweise auf unterschiedliche Weise real, und unterschiedliche Teile dieser Umwelt sind [für jede dieser Formen] auch demgemäß unreal. Das ist höchst wichtig.

Würde ein Bewohner einer anderen Realität, die gänzlich außerhalb eures physischen Systems liegt, dieses besuchen und wäre "seine" Intelligenz etwa auf der gleichen Stufe wie die eure, so müsste er dennoch lernen, sein Bewusstsein mehr oder weniger auf die Weise zu fokussieren, wie ihr es tut, um eure Welt wahrnehmen zu können. Er müsste seinen ursprünglichen Fokus verändern und diesen in eine für ihn fremde Richtung lenken. Auf diese Weise könnte er "eure Station empfangen".² Es gäbe jedoch Verzerrungen, denn falls ihm solche Manipulationen auch möglich wären, so hätte er vielleicht dennoch nicht dieselbe Art von angeborener physischer Struktur wie die eure, um die von seinem veränderten Bewusstseinszustand empfangenen Daten zu interpretieren.

Euer Besucher wäre dann gezwungen, diese Informationen, so gut er kann, mittels seiner eigenen angeborenen Struktur zu übersetzen, falls sie für sein Bewusstsein und dessen üblicher Ausrichtung irgendeinen Sinn ergeben sollten. Alle Realitäten sind daher das Resultat bestimmter einzigartiger, vom Bewusst-

sein angenommener Fokusse. In diesem Sinne gibt es kein Außen. Die Erscheinungen der Objektivität werden verursacht, wenn die Psyche ihre Erfahrungen in innere Dimensionen projiziert, die sie selbst erschaffen hat.

(21.35 Uhr.) Im Innern erweitern sich diese Bezugssysteme ständig, sodass es, zumindest nach euren Begriffen, scheinbar immer noch größere Entfernungen zu geben scheint. Die Reise in ein anderes Land der physischen Realität umfasst daher Bewusstseinsveränderungen.³



Neuer Absatz. Obgleich alle eure Gedanken und Gefühle "irgendwo" materialisiert werden, werden nur einige von ihnen nach eurem Verständnis physisch. Dann werden sie aber als physische Realität akzeptiert. Sie liefern die Grundlage für die physischen Ereignisse, Objekte und Phänomene, bei denen ihr alle übereinstimmt. Daher verfügt eure Welt über eine von euch akzeptierte Stabilität, eine gewisse Ordnung und Vorhersehbarkeit⁴, die bei täglichen Belangen durchaus funktioniert. An diesem Punkt seid ihr exakt auf eure "Heimatstation" eingestimmt. Ihr ignoriert die Geistersymbole- oder stimmen, die wahrscheinlichen Handlungen, die sich ebenfalls abspielen, die aber in den klaren Klängen eurer akzeptierten Realität nur gedämpft auftreten. Wenn ihr beginnt, von dieser Heimatstation wegzureisen, werdet ihr euch der anderen Frequenzen bewusster, die darin verborgen sind. Ihr bewegt euch durch andere Frequenzen hindurch⁵, aber um dies tun zu können, müsst ihr euer Bewusstsein verändern.⁶

Die mit eurem eigenen System verbundenen wahrscheinlichen Realitäten sind wie die Vororte, die, sagen wir, eine Hauptstadt umgeben. Wenn ihr euch, um der Einfachheit willen, andere Realitäten als andere Städte vorstellt, dann würdet ihr euch nach Verlassen eurer eigenen Realität durch die Vorstädte bewegen, dann aufs Land gehen und, nach einer gewissen Zeit, euch wieder durch Vorstädte hindurch bewegen, bis ihr auf eine weitere Metropole stoßen würdet. Jede Metropole wäre eine Ansammlung von Bewusstseinen, die innerhalb einer allgemeinen Frequenz von klarstem Fokus agieren – einem Höhepunkt psychischer Kommunikation und exquisitem Fokus innerhalb der jeweiligen Realität. Diese Realität könntet ihr je-

SETH-VERLAG

ERINNERUNG AN JANE

– VON SUSAN M. WATKINS

Als ich vor Kurzem den Bericht einer Freundin über ihr Leben mit einem berühmten verstorbenen Schriftsteller las, erinnerte ich mich an ein aufschlussreiches Detail, das ich in meinem Buch *Apropos Jane Roberts* vergessen hatte zu erwähnen - nachträglich etwas derart Offensichtliches, dass ich es übersehen hatte. Dabei zeigt es doch eine fundamentale Eigenart von Janes kreativem Fokus auf. Der Romanautor John Gardner wohnte, wie sich meine Freundin erinnert, in einem Haus, das "der Arbeit gewidmet und auf sie ausgerichtet war", ohne Fernsehgerät, Zeitungen, Zeitschriften oder andere gewöhnliche Ablenkungen. Gleichmaßen widerspiegelte Janes und Robs häusliches Umfeld diese gleiche aufs Wesentliche konzentrierte und arbeitsorientierte Eigenschaft, ebenso wie ein gut funktionierendes Pflichtgefühl, das Ablenkungen stets im Auge behielt.

Natürlich besaßen Jane und Rob ein Fernsehgerät, aber sie schauten sich ihre Lieblingssendungen nur dann an, wenn sie mit ihrer täglichen Arbeitsleistung zufrieden waren. Ich sah Jane nie während des Tages vor einer Seifenoper sitzen oder durch Fernsehkanäle zappen, nur um herauszufinden, was gerade laufen könnte (aber *Dallas* und *Star Trek* mochte sie sehr). Sie und Rob lasen die Tageszeitung von *Elmira* und lösten gerne das Kreuzworträtsel, aber aus Zeitmangel häuften sich diese oft auf ihrem Küchentisch an. Sie hatten keine Hobbies im eigentlichen Sinn, sammelten keine Sachen, füllten die Winkel ihrer Wohnung mit nichts anderem als ihrer eigenen Kunst. Und natürlich gab es keinen Computer, der mit seinen Internet-Versuchungen auf dem Schreibtisch lauerte, um damit die Stunden mit nur einem Klick und nach Belieben vorbeifließen zu lassen.

Aber was mich jetzt, da ich diese Erinnerungen mit anderen aus meiner Vergangenheit und Gegenwart vergleiche, am meisten verblüfft ist, dass zumindest Jane keine besonders unersättliche Lesegewohnheit hatte. In den sechzehn Jahren unserer Freundschaft sah ich sie nie irgendeinen gerade aktuellen Unterhaltungsroman lesen. Die Bücherregale ihrer Wohnung enthielten ihre eigenen veröffentlichten Werke und eine bescheidene Sammlung älterer Taschenbücher; es gab bei ihr keine vom Boden bis zur Decke reichenden Regale, die mit Büchern über derart viele Themen vollgestopft waren, dass es sich eine Person problemlos gemütlich machen und nichts anderes hätte tun können, als Jahre damit zu verbringen, anderer Menschen Wörter zu lesen – wie es in meinem Haus der Fall war, und das sogar noch ohne den konstanten Fluss von Büchern aus der Leihbibliothek – etwas, das ich ebenfalls nie in Janes Haus sah.



Das war, so wage ich zu behaupten, der Punkt. Natürlich bewies dies auch ihren immensen Willen und die sich daraus ergebenden physischen Schwierigkeiten, weil letztlich alles, was sie tun konnte, buchstäblich nur noch sitzen und schreiben war. Wenn sie überhaupt las, wählte Jane ernsthafte Themen, die mich, ehrlich gesagt, innerhalb von Minuten in ein Koma fallen ließen: Philosophie, zum Beispiel von Autoren wie Huxley oder Phillip Wylie, oder Abhandlungen über Psychologie oder metaphysische Schriftsteller wie Gurdjieff, Ouspensky, Oliver Fox. Was mich betraf, konnte ich nicht verstehen, weshalb sie sich mit diesen ausgetrockneten alten Kerlen befassen konnte, wenn doch ihr eigenes fantastisches, um nicht zu sagen ursprüngliches Material direkt vor ihr lag. Für meine eigene Unterhaltung reichte mir jederzeit eine gute alte Schwarze oder gleich mehrere davon.

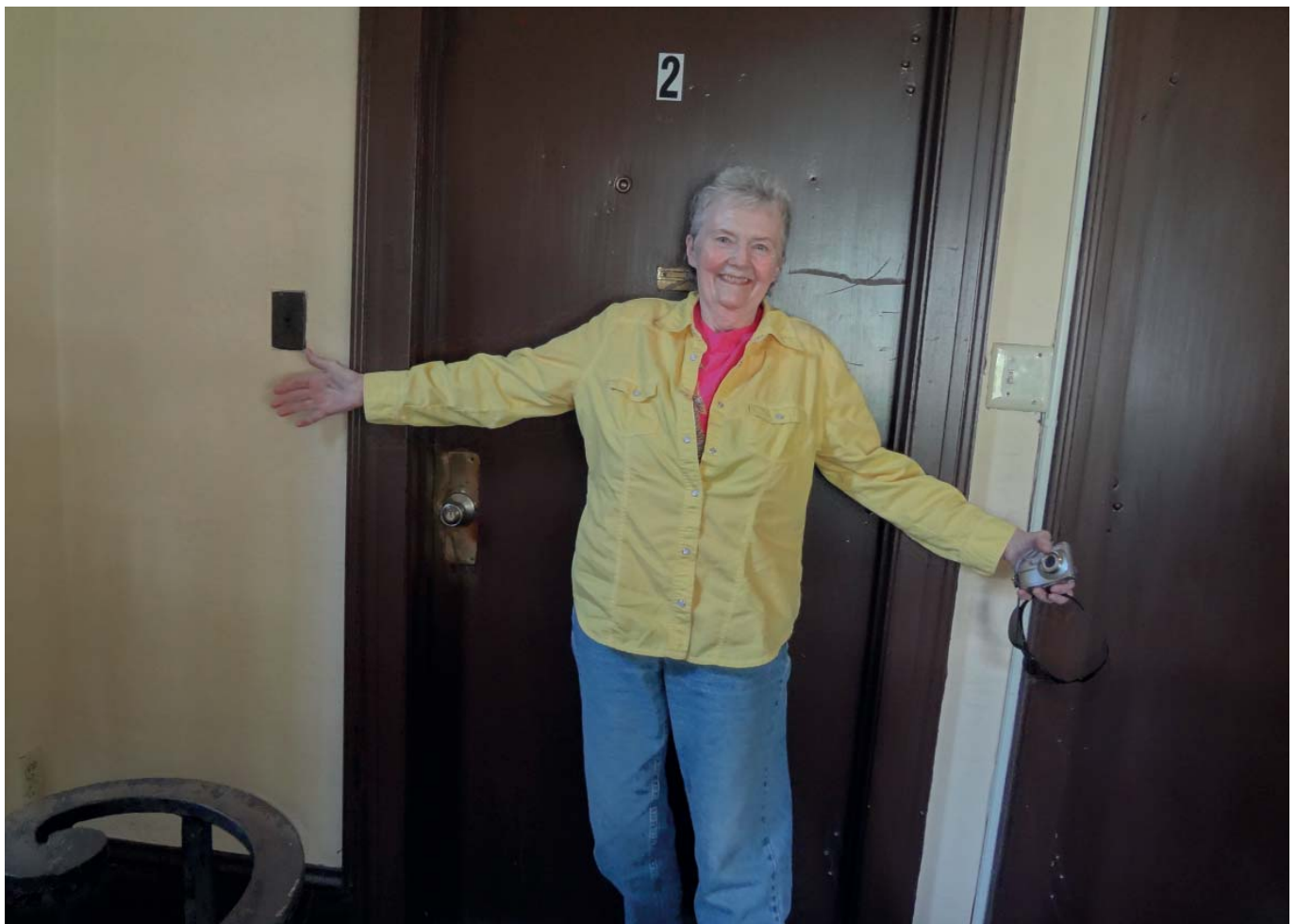
Während ich also meine Abende damit verbrachte, Serienkillerromane zu verschlingen, produzierten Jane und Rob in hingebungsvoller Arbeit das Seth-Material. Natürlich erwächst die Kreativität jedes Menschen aus seiner einzigartigen Lebenserfahrung. Erst vor Kurzem habe ich begonnen, meine diesbezüglichen Entscheidungen wirklich zu schätzen. Als ich mich schließlich doch noch überwinden konnte, einige dieser dickleibigen Bände, die Jane so gern mochte, zu lesen, entdeckte ich belustigt, dass meine Enttäuschung vollständig



gerechtfertigt gewesen war. Sie waren staubtrocken, wichtiguerisch und eindimensional, während Janes Bücher und Ideen erfüllt von himmelhoch aufstrebender Vitalität und voller aufrüttelnder Möglichkeiten waren – so sehr anders als alle anderen Bücher. Um das zu erreichen, fokussierte sie ihre Zeit und Energie auf eine Art und Weise, wie es nur wenige von uns tun oder sogar tun sollten. Und so schaue ich mich in meinem unaufgeräumten, bücherbesessenen Haus um, mit seinen vielfältigen elektronischen Vergnügungen, mit seinen Gärten voller Unkraut und einem Rasen, der gemäht werden sollte, und ich denke über die einfachen Grenzen der Zeit und die Ironie von Entscheidungen nach, die sich so reibungslos vermengen, um unsere wahren Absichten widerzuspiegeln.

Aus dem Amerikanischen von Ursula Lang, 2020

Susan M. Watkins vor der Wohnung von Jane Roberts und Robert Butts in Elmira



LESERBEITRAG

GEDICHTE UND BILDER VON CHRISTIANE HORN



ICH GEHE

*Ringe im Wasser
ein Schritt*

*Kein Wunder
dass ich meine
Schritte
zu sichern suche*

*Die Wunder
der ineinanderlaufenden
Kreise eines jeden
gehen
über meinen
Verstand*

ZEIT HABEN

*ist vielleicht
dasselbe
wie keine
haben*

*Im Sinne
von einem
Tief-in-den-
Genuss-des -
Selbst-Sinkens,
auch
DASEIN
genannt*

Nina, 4. Jan.19

DAS GEHT MIR GERADE DURCH DEN SINN

Persönliche Berichte – sie mögen kurz oder länger sein - über ein für dich aktuelles Thema, sind an dieser Stelle herzlich willkommen.

Hast du etwas erlebt oder machst du dir Gedanken zu einem solchen Thema? Welche Rolle das Seth-Material dabei spielt, interessiert uns natürlich auch. Schreib uns einen Beitrag <ms@sethfreunde.org> und beteilige dich am Entstehen der MW. Besten Dank!

Rolf Isenmann, damals Rechnungsprüfer der Seth-Vereinigung, hat sich im 1990 folgende Gedanken gemacht:

Demnächst sollen wir ja eine Kassenprüfung vornehmen und dazu auch einen entsprechenden Bericht schreiben. Wir fragen uns nun, was es eigentlich soll, eine Kasse zu kontrollieren? Wie verhält sich ein solcher Vorgang eigentlich zu dem Sethschen Gedankengut? Was ist eine Kontrolle?

Das Ergebnis dieser Fragen ergab in mir, dass wir dieses Mal diesen Vorgang umzufunktionieren und aus einer "Kassenunprüfung = eine Vertrauensempfehlung" machen.

Eine Kasse ist ja ein Behälter, in welchem Werte aufbewahrt werden. Was für Werte sind aber für Sethianer eigentlich von Wert? Kann es sein, dass dies Geld ist, oder beschäftigen sich diese Leute eigentlich nicht mit etwas ganz anderem?

Das was wir da kontrollieren sollen, ist doch im eigentlichen Sinn nichts anderes, als das, was wir alle selbst miterzeugt haben. Außerdem, was kann es eigentlich für ein Ergebnis bringen? Im Prinzip können wir doch nichts anderes entdecken als was aus unserem Inneren resultiert. Wir prüfen praktisch ein Spiegelbild von uns selbst. Was kann denn das für einen Sinn machen? Es wäre doch stattdessen viel näher an der eigentlichen Sache, direkt unser Innerstes zu überprüfen, bzw. zu beobachten. Dort könnten wir dann feststellen, wie wir das was ist, eigentlich bilden und somit für uns wahrnehmbar machen. Es macht somit also absolut keinen Sinn ein Ergebnis zu überprüfen, sondern viel eher feststellen, wie dieses Ergebnis eigentlich in

uns zustande kam.

Ebenso ist es doch für jeden Einzelnen, welcher an der Generalversammlung teilnimmt und bei diesem Kassenprüfungsbericht anwesend ist. Vom Vortragenden aus betrachtet, könnte man schließen, dass alle das gleiche wahrnehmen, nämlich den Bericht des Kassenprüfers. Dem kann aber doch wohl so nicht sein. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass alle Anwesenden das Gleiche wahrnehmen, weil sie sich dies so ja auch mitgeschaffen haben. Dies würde dann nämlich bedeuten, dass alle diese Anwesenden ihre Schöpfungsenergien genau in die gleiche Richtung gelenkt hätten. Viel wahrscheinlicher wird es also sein, dass jeder etwas anderes wahrnimmt, weil er sich ja doch irgendwie von allen anderen unterscheidet.

Was also geht nun während dieses Vortrages in euch vor? Was nehmt ihr nun wahr? Eure Affenhorden im Gehirn, was sagen sie euch? Eure Konditionierungen, was lassen sie euch denken? Wer denkt gerade darüber nach, was dies wohl für ein bescheuerter Kassenprüfungsbericht ist?

Jemand war, z. B. die letzten Male bei dieser Veranstaltung und erinnert sich, wie das damals war, vergleicht und kann dabei den jetzigen Vorgang überhaupt nicht richtig, oder nur eingeschränkt, wahrnehmen. Ein anderer ist mit seinen Gedanken bei einem Workshop. Oder ist jemand jetzt mit seinen Sinnen schon wieder bei der morgigen Arbeit, oder beschäftigt sich nebenbei mit seinen momentanen Problemen? So wird also wohl in jedem etwas anderes vorgehen und diesen Vortrag mehr oder weniger persönlich einfärben und somit für sich anders wahrnehmbar machen, eben entsprechend seinen inneren Vorgängen.

Trotzdem wird aber stets ein Teil, von dem was ich hier vortrage, auch ein Teil der Energien von jedem Anwesenden enthalten. Mir ist also bewusst, dass dieser Bericht, von jedem einzelnen von Euch mitgeschaffen wurde. Zu dem Zeitpunkt, als er geschrieben wurde, erreichten mich bereits eure Energien und leiteten meine Finger auf den Tasten der Schreibmaschine und waren mit tätig, Worte in meinem Gehirn zu formulieren. Wenn dieses Werk somit bis hierher so gar nicht nach einem Kassenprüfungsbericht klingt, dann ist dies doch vollkommen so in Ordnung.



Im Prinzip läuft doch unser ganzes Leben stets so ab, und somit ist das, was wir wahrnehmen stets uneingeschränkt anzunehmen. Was wir wahrnehmen resultiert stets aus uns und deswegen nehmen wir uns auch nur stets selbst wahr. Unsere inneren Vorgänge spiegeln sich stets in unseren Wahrnehmungen. Lasst uns nun zum Kern dieses Kassenprüfungsberichtes kommen. Ihr habt mich also vor einem Jahr damit beauftragt, die Kasse der Sethfreunde zu überprüfen. Dies bedeutete also für mich in der Zeit zurückzugehen und Dinge, welche irgendwann einmal waren, noch einmal nachzuvollziehen, um zu prüfen, ob alles mit rechten Dingen zugegangen ist.



Nun ist es aber so, dass auch ich mich weiterentwickelt habe, so meine ich jedenfalls und dies hat dazu geführt, dass es für mich einfach gegen den Sinn unserer Vereinigung geht, mich mit der Vergangenheit zu beschäftigen. Wie ihr alle wohl wisst, sagt Seth "Der Kraftpunkt ist jetzt!". Wenn ich dies richtig interpretiere, dann ist dies nicht nur manchmal der Fall, sondern permanent. Es ist also unsinnig, sich zu irgend einem Zeitpunkt, mit etwas auseinanderzusetzen, was eben nicht im Jetzt ist. Was soll es, in diesem Verständnis, für einen Sinn machen, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Die Vergangenheit ist ein ehemaliges, ein verstorbene Jetzt. Was soll ich mich also mit Leichen beschäftigen? Kann es für mich, oder für jemand von euch, für einen Sinn machen, dort, wo wir Vertrauen haben sollten, ein Handlanger für Misstrauen zu sein? Dies resultiert doch ganz einfach aus einem System von Vereinssatzungen, welche für eingeschränk-



te Menschen gemacht wurde. Wenn es denn so ist, so möchte ich dem nicht länger dienlich sein.

Betonen möchte ich hier allerdings, dass ich mit "eingeschränkten Menschen" niemand diskriminieren möchte, sondern dass ich durchaus anerkenne, dass auch dieses Sein ebenso sinnvoll ist wie das jedes Menschen.

Es bringt uns nur dann weiter sich mit Seth zu befassen, wenn wir alle dies auch leben, und da hat nur Vertrauen zu allem was ist, und keinerlei Misstrauen, einen Platz. Sollte hier also ein satzungsgemäßes Vorgehen gewünscht werden, so kann ich dies nicht länger nachvollziehen und stelle dieses Amt zur Verfügung.

Andererseits führen solche Dinge dazu, unsere Einschränkungen und Inkonsequenzen zu erkennen und es zu ändern. Wenn wir in unserer Vereinssatzung einen Paragraphen haben, welcher eine Kassenprüfung vorschreibt, welcher auf Misstrauen aufgebaut ist, und eine Seth-Vereinigung meint, dies zu benötigen, dann muss ich einfach sagen, dass wir überhaupt nichts gelernt haben, von dem was uns Seth eigentlich beibringen wollte. Es kann doch niemals sein, dass unser Vertrauen missbraucht wird, wenn wir uns dies nicht vorstellen können, weil es eben ohne Täter auch kein Opfer und umgekehrt, geben kann.

In diesem Sinne bitte ich nun darum, unserer Kassenführerin, Elisabeth, unser uneingeschränktes, ungeprüftes, Vertrauen auszusprechen und ihr für ihren uneingeschränkten, uneigennütigen Einsatz für diese Vereinigung zu danken und unsere Liebe zu geben.
Kassen(un)prüfer = (Vertrauensempfehler)

Rolf Isenmann

39. Jahrgang, Nr. 101, Heft 2/2020
Die Multidimensionale Wirklichkeit MW ist für Mitglieder gratis.
Zusätzlich erhalten Mitglieder Vergünstigungen bei den Jahrestreffen und beim Buchprogramm des Seth-Verlags.
Jahresbeitrag: CHF 60.- / € 50.- pro Jahr
Partnermitgliedschaft: CHF 80.- / € 70.- /Jahr
Bankverbindungen:
Schweizerfrankenkonto
Konto 206-P3-641546.0,
UBS AG, 8098 Zürich IBAN: CH85 0020 6206 P364 1546 0
Eurokonto:
Konto Nr. 77477381, BLZ 501 900 00
Frankfurter Volksbank eG
D-600008 Frankfurt
IBAN: DE24 5019 0000 0077 4773 81 BIC: FFBDE333
Empfänger: Vereinigung der Seth-Freunde

Impressum

Multidimensionale Wirklichkeit
Zeitschrift der Vereinigung der Seth-Freunde
Herausgeber:
Vereinigung der Seth-Freunde
Postfach 2308, CH-8031 Zürich
www.sethfreunde.org, mail@sethfreunde.org
Für Beiträge: mw@sethfreunde.org
Redaktionsleitung: Mirjam Spöndli
Layout & Satz: Richard Dvořák und Marek Kluz
RedaktionsmitarbeiterInnen:
Ursula Lang, Richard Dvořák
Bilder: Richard Dvořák - dvorak.photography,
Druck: Frick Werbeagentur, Krumbach

MULTIDIMENSIONALE WIRKLICHKEIT

ELSA HENSCHEL - SALUTOGENESE: WIE GESUNDHEIT ENTSTEHT
MIRJAM SPÖRNDLI - HEIDIS INTERVIEW MIT DEM CORONAVIRUS
EINLADUNG ZUM 39. INTERNATIONALEN SETH-TREFFEN 2020
SETH-VERLAG: LESEPROBE AUS BAND 2 "UNBEKANNTE REALITÄT"
SETH-VERLAG: ERINNERUNG AN JANE VON SUSAN M. WATKINS